

Davon sind aus unbekannter Familie:

Tabelle II

	Personen	Ahnenfelder
X	1	1
XI	7	7
XII	31	32
XIII	104	114

Tabelle III Gesamtzahl der Ahnenfelder und Personen

Theoretische Zahl	Bekannte	Unbekannte	Ahnenverlust
I— VI 63	61	—	2
I— VII 127	112	—	15
I— VIII 255	196	—	59
I— IX 511	318	—	193
I— X 1023	491	1	531
I— XI 2047	727	8	1312
I— XII 4095	1124	39	2932
I— XIII 8191	1732	143	6316

Ein Vergleich mit dem in der Ahnentafel Augusts des Starken S. 4 angegebenen Zahlen für andere bekannte Persönlichkeiten zeigt, daß der Ahnenverlust bei Karl August verhältnismäßig gering ist. Die Zahl der wirklichen Ahnen beträgt in der XIII. Generation bei ihm 714 anstatt der theoretisch erforderlichen 4096, bei Kaiser Wilhelm II. 498, bei August dem Starken 499, bei Erzherzog Franz Ferdinand 533, bei der Kaiserin Maria Theresia 569, bei Großherzog Karl Friedrich von Baden 671, bei Friedrich dem Großen allerdings 1108 und bei Kaiser Karl V. sogar 1609. Zu den beiden letzten Zahlen ist jedoch zu bemerken, daß sie wahrscheinlich zu hoch sind, da sich sehr viele Unbekannte darunter befinden, die alle als verschiedene Personen in Rechnung gestellt sind, während doch wahrscheinlich auch Verwandtenehen unter diesen Unbekannten oder zwischen ihnen und den bekannten Persönlichkeiten stattgefunden haben.

2. Nationale und soziale Blutzusammensetzung

Wenn wir die Ahnen Karl Augusts nach den gleichen Grundsätzen, die ich in den früheren Arbeiten befolgt habe, nach ihrer Herkunft ordnen, so erhält man das in der folgenden Tabelle niedergelegte Ergebnis¹⁾:

1) Ich habe das Haus Este-Braunschweig, das damals bereits völlig eingedeutscht war, zu den Deutschen gerechnet, aber besonders gestellt, da es keinem deutschen Stamme mit Grund zugezählt werden kann. Die damals völlig romanisierten Capetinger sind trotz der deutschen Herkunft ihres Ahnherrn zu den Franzosen gerechnet.